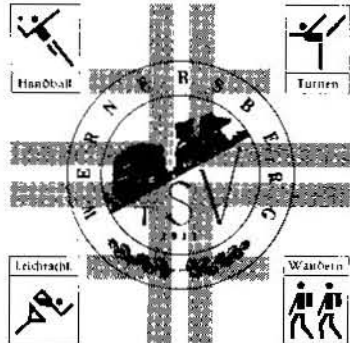




VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 10059277 (BLZ 54850010)
Sparkasse Südliche Weinstraße

Ausgabe
August 94

Turnhallenbau seiner Bestimmung übergeben

Am Freitag, dem 27. Mai war es soweit, der Festakt zur Einweihung des Turnhallenbaus konnte stattfinden, mit Schlüsselübergabe und allem, was dazugehört. Doch bevor hier über diesen Festakt berichtet werden soll, noch ein Grußwort unseres Vorsitzenden Hermann Gläßgen:

Außerhalb der Einweihungsfeier des Anbaus unserer Turnhalle nicht alle Helferinnen und Helfer kommen konnten, möchte ich hier nochmals die Gelegenheit wahrnehmen, um allen, die zum Gelingen des Baus mitgeholfen haben, ein Wort des Dankes zu sagen. Ohne die freiwilligen Arbeitsstunden von den Mitgliedern, aber auch von Nichtmitgliedern unseres Vereins wäre das Bauen unmöglich gewesen.

Aber auch den Zuschußgebern und Sach- und Geldspendern sei gedankt.

Mit dem Dank möchte ich eine Bitte verbinden: Nutzt die geschaffenen Kraft- und Übungsräume, fühlt Euch in dem Jugend- und Versammlungsraum wohl, aber haltet alles sauber und in Ehren, damit sich Eure Nachkommen auch noch darin wohl fühlen können.

Euer Vorsitzender
Hermann Gläßgen

Eingeladen zu der Feier waren alle Helferinnen und Helfer mit Anhang, sowie die Ehrenmitglieder des Vereins.

Gefolgt waren dieser Einladung schließlich etwa 100 Gäste; man war auf einen größeren Andrang vorbereitet. Nach der Rede - sie ist nachfolgend abgedruckt - von Architekt Josef Götz, der daran anschließend die Schlüssel zum Anbau übergab, folgten einleitende Worte von Vorsitzendem Hermann Gläßgen, Ortsbürgermeister Burgard und Verbandsgemeindebürgermeister Lehnberger.

Mit mehreren Sorten Rollbraten und verschiedenen selbstgemachten Salaten - darunter der bekannt-beliebte Kartoffelsalat - wußte dann das Helferteam aus der Küche die Gäste schnell für sich zu gewinnen.

Nach dem Festessen zeigte die Gruppe "Blue Men", daß sie in der Lage ist, nicht nur rockiges für die Jugend, sondern auch Stimmungsmusik für die älteren Semester zu spielen.

Die nachfolgende Rede und ein paar Bilder von der Einweihung sollen jetzt die Berichterstattung über das "Großprojekt" Turnhallenbau abschließen, das für immerhin 4 Jahre die Gemüter beschäftigte.

Ich glaube, daß sich die Mühe, die sich alle dabei gemacht haben gelohnt hat und daß jeder, der als Helfer mit Hand angelegt und zum guten Gelingen beigetragen hat, "sein" Werk noch etliche Jahre mit innerer Genugtuung betrachten und darauf stolz sein kann.

"Herr Vorsitzender, werde Gäste, liebe Helfer beim Anbau der Turnhalle!

Im Jahre 1949 wurde der Bau der Turnhalle in Angriff und 1950 mit einer schönen Einweihungsfeier in Betrieb genommen. Auf dem Fachwerkgiebel war in großen Buchstaben der bekannte Turnerspruch zu lesen: "Großes Werk gelingt nur durch Einigkeit".

In den folgenden Jahren wurde die Turnhalle in gewissen Abständen mehrmals zur Bergseite hin und im Jahre 1974 nach Osten erweitert.

Seit dieser Zeit wurden im Vorstand wieder neue Ideen geboren, zunächst weiter in den Berghang zu graben, dann einen Anbau nach Osten hin, bis man schließlich zu dem Entschluß und Beschluß kam, eine Erweiterung nach Westen zu planen.

Die Baugenehmigung wurde am 25.04.91 erteilt, und nachdem auch die Finanzierung im Sommer 1992 sichergestellt war, konnte am 22. August 1992 mit dem Aushub der Baugrube begonnen werden.

Um die Maßnahme finanziell im Rahmen halten zu können, waren die Verantwortlichen des TSV bestrebt, möglichst viele Arbeiten in Eigenleistung zu erbringen und man ging mutig ans Werk.

Um unseren Maurermeister Ludwig Dienes gesellten sich einige Fach- und mehrere Hilfskräfte, so daß schon am 26. September die Kellerdecke und am 31. Oktober die Erdgeschoßdecke betoniert werden konnte.

Beim Rohbau wurden insgesamt 1.400 kg Betonstahl, 77 Baustahlgewebematten und rd. 1.200 kg Profilstahl verlegt. Man konnte in dieser Zeit an verschiedenen Tagen bis zu 17 Mann an der Baustelle antreffen, verschiedentlich wurde sogar im Schichtdienst gearbeitet.

Schlechtwettertage wurden nicht genehmigt.

Am 14.11.92 konnte dann die Fa. Reinhard Götz mit ihren Helfern den Dachstuhl aufschlagen und rechtzeitig vor den Weihnachtstfeiertagen war dann auch die Dachfläche eingedeckt.

Das 1. Ziel war erreicht.

Im Frühjahr 93 wurde dann mit den Ausbauarbeiten begonnen. Die Sanitär- und Heizungsinstallation wurde von der Fa. Robert Dienes in Angriff genommen, die Putzarbeiten an die Fa. Kurt Götz vergeben.

Weiterhin wurden vergeben:

Asphaltestrich an die Fa. Deutsche Asphalt AG in Karlsruhe, Fenster und Türen an die Fa. Wilhelm Götz in Annweiler, Fußbodenbelegarbeiten an die Fa. Gauer, Landau, Malerarbeiten an die Fa. Seiter, Wernersberg, den Kucheneinbau die Fa. Manfred Scheib, Wernersberg.

Unauffällig waren unsere Vereinselektriker Herbert Pfaff und Bernd Christmann immer zur rechten Zeit am Bau wenn sie gebraucht wurden.

Auch Peter Schilling mit seinem Team leistete gute Arbeit bei der Ausführung von Spengler- und Schlosserarbeiten.

Die Verlegung von Betonpflastersteinen um das Gebäude war bei Klaus Martin in den besten Händen. Nicht weniger als 1.500 lfdm Dachlatten mußten für die rd. 550 qm Holzverkleidungen an den Decken und Wänden befestigt werden. Nach ca. 1 1/2 Jahren waren die Bauarbeiten abgeschlossen.

4.000 freiwillige Helferstunden wurden geleistet und diese nicht nur von Mitgliedern, auch Nichtmitglieder waren am Bau beteiligt. Sie alle haben es ermöglicht, daß der TSV diesen Bau auch im finanziellen Rahmen über die Bühne ziehen konnte.

Unseren 1. Vorsitzenden, bei dem ich bis heute noch nicht sicher bin, ob er sein Bett hier in der Turnhalle irgendwo aufgeschlagen hatte - er war immer am Bau - und unseren 2. Vorsitzenden, mit 2 Worten "Hans Dampf" möchte ich stellvertretend für alle Helfer am Bau hier nennen und darf allen danken die hier mitgewirkt haben. Es wurde von allen Beteiligten, ob Helfer, Facharbeiter oder Firmen, eine handwerklich gute Leistung abgeliefert.

Es sind viele Schweißtropfen geflossen, aber es gab auch viel Spaß und Gaudi beim Arbeiten.

So wünsche ich mir auch die Nutzung der neuen Räumlichkeiten mit viel Schweißtropfen im Gymnastikraum und vor allem im Krafraum und viel Spaß und Freude beim gemütlichen Beisammensein im Sitzungs- und Gruppenraum.

Und Somit möchte ich nun den Schlüssel zum neuen Anbau an den 1. Vorsitzenden des TSV übergeben."

Turnen



Turnfest in Hamburg

Vier Jahre nach Bochum/Dortmund zog es erneut eine große Schar von Sportlern des TSV nach Hamburg, dem Austragungsort des 29. Deutschen Turnfestes. Nicht weniger als 36 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 7 - 70 Jahren brachen in der Nacht zum 15. Mai via Sonderzug in die Metropole des Nordens auf. Das Gepäck indes hatte schon früher per LKW die weite Fahrt angetreten, ein Service organisiert von Otto Eichenlaub. Die Unterbringung erfolgte in einer Gesamtschule in Hamburg-Nord, zusammen mit zahlreichen anderen Pfälzer Turnern.

Gleich montags standen für manche schon die ersten Wettkämpfe auf dem Programm. Eine Gruppe nahm an dem Freizeit-Volleyballturnier teil und erreichte einen guten Mittelfeldplatz. Die meisten absolvierten auch einen sogenannten Wahl-Vierkampf, die Disziplinen hierfür konnte man sich aus den Bereichen Schwimmen, Leichtathletik, Gymnastik und Turnen selbst zusammenstellen. Wachsender Beliebtheit erfreut sich der Orientierungslauf, bei dem sich 5 TSV-Mannschaften erfolgreich beteiligten. Neben der aktiven Teilnahme konnte man auch als Zuschauer das große Angebot aus dem Bereich des Spitzensports nutzen.

Der Festzug, bei dem die Wernersberger gut gelaunt mitwirkten, bildete traditionsgemäß den Höhepunkt des Turnfestes. Die Abschlußveranstaltung am Sonntag wurde u.a. von zahlreichen TSV Mitgliedern mitgestaltet. Beim mit 40 Personen besetzten Gerätebild des Pfälzer Turnerbundes kamen gleich 17 Wernersberger zum Einsatz. Dieses Gerätebild kam dann auch so gut an, daß die Teilnehmer eine Einladung zur Gymnastrada 1995 nach Berlin erhielten um es dort erneut vorzuführen. Trotz des Regens war die Schlußveranstaltung ein gelungenes

Finale. Viel zu schnell war die Woche voller Spaß und Geselligkeit vorbei und man mußte wieder die Heimreise antreten.

Hier nun die Ergebnisse des Wahl-Vierkampfes

Name	Platz	von
Eugen Laux	161	299
Richard Voos	134	197
Jakob Schuhmacher	99	299
Paul Schuhmacher	127	329
Gerhard Öhl	153	397
Kurt Meyer	300	397
Peter Dienes	218	397
Josef Götz	133	520
Hans Müller	23	267
Wilhelm Hagenmüller	60	178
Marc Schuhmacher	766	1646
Helga Schuhmacher	77	99
Sabine Bachmann	979	1453
Manuela Müller	632	769
Iris Götz	698	769
Christine Schilling	892	1453
Ute Bachmann	1229	1459
Simone Kuhn	453	769
Anette Götz	69	86
Tina Rothschnitt	1099	1214
Sylwia Englert	992	1214
Tanja Schuhmacher	357	1219

Speyergau-Turnfest in St. Martin am 29.5.94

Teilnehmer im Dreikampf waren Josef Götz (M55) und Hans Müller (M 60) Sie konnten beide einen hervorragenden 2. Platz belegen mit folgenden Leistungen:

Hans Müller		Josef Götz	
Weitsprung	2,30 m	50-m-Lauf	7,4 Sek
Ballweitwurf	23,- m	Weitsprung	4,16 m
Kugelstoßen	10,17 m	Kugelstoßen	8,70 m



Handball



Manuela Müller und Simone Kuhn mit Pfälzauswahl Dritte beim Internationalen Grenzlandpokalturnier

Die beiden für den TSV Wernersberg spielenden Manuela Müller und Simone Kuhn wußten beim Grenzlandcup zu glänzen. Manuela Müller zeigte starke Leistungen im Tor und Simone Kuhn präsentierte sich als eine der besten Torwerferinnen.

Die Pfälzauswahl verlor gegen den Sieger Elsaß mit 14:26, gegen Champagne in einem lt. Presse "manipulierten" Spiel mit 18:20 und errang schließlich gegen Rheinland ein 16:16 Unentschieden, das zum Gewinn des dritten Platzes reichte.

Weibliche E-Jugend Pfalzmeister in der Hallenrunde 93/94

Mit dem Gewinn der Pfalzmeisterschaft schloß die weibliche E-Jugend, trainiert von Liesel Müller die vergangene Hallenrunde erfolgreich ab. Walter Laubersheimer, der Frauenwart des Südwestdeutschen Handballverbandes gratulierte den TSV-Mädchen persönlich zum Gewinn des Titels. Seinen Glückwünschen schließen wir uns hiermit an und wünschen der Mannschaft auch für die nächste Runde viel Erfolg.

Hier ein Foto der Siegermannschaft:



Obere Reihe (von links): Nicole Stöbener, Jennifer Klein, Nicole Hartmann, Christin Schilling, Jasmin Burkard.
Untere Reihe: Sarah Rubiano, Daniela Kirsch, Daniela Spies, Miriam Cherie und Rebeca Dienes.
Es fehlt Eva Brandenburger.

Platz ideal - Wetter toll - Resonanz mäßig

So oder ähnlich könnte man das Handballturnier des TSV mit wenigen Worten umschreiben. Terminschwierigkeiten hatten die Veranstalter dazu veranlaßt, den Termin für ihr Turnier auf dem Altenberg auf den 26. Juni zu legen, zeitgleich mit dem in Albersweiler. Dies dürfte wohl ausschlaggebend dafür gewesen sein, daß sich lediglich 4 Mannschaften daran beteiligten. Bei herrlichem Wetter mit hochsommerlichen Temperaturen wurde dennoch kein Schönwetterhandball gespielt; alle Mannschaften zeigten Einsatzfreude. Im ersten Spiel des Tages schlug Wernersbergs 1. Garnitur Godramstein deutlich mit 17:5. Die 2. Mannschaft von Wernersberg konnte sich nach einem 2:4-Rückstand mit einem Endspurt gegen Landau/Arzheim noch mit 5:4 durchsetzen. Nach der Mittagspause, in der verständlicherweise vor allem der Ansturm auf die Getränke groß war, gings dann weiter mit dem Spiel Godramstein gegen LD/Arzheim, aus dem LD/Arzheim mit 7:5 als Sieger hervorging. Beim Spiel Wernersberg I gegen Wernersberg II war das Ergebnis von 11:3 wieder recht deutlich. Der anschließende Sieg von Wernersberg II gegen Godramstein ging in Ordnung, war aber mit 12:6 etwas zu hoch ausgefallen. Dadurch sicherte sich Wernersberg II mit 4:2 Punkten auch Platz 2. Beim letzten Spiel, das Wernersberg I gegen LD/Arzheim bestritt, setzte sich Wernersberg wieder mit 14:4 durch und erreichte dadurch ungeschlagen Platz 1. Landau/Arzheim wurde mit 2:4 Punkten Dritter und Godramstein schließlich mit 0:6 Punkten Vierter.

Nach der Siegerehrung zeigte die weibliche B-Jugend des TSV Wernersberg ein Einlagenspiel gegen Bellheim, das die Bellheimer Mädchen mit 2:5 für sich entscheiden konnten.

Den Tagesabschluß bildete traditionell ein Großfeldspiel: Wernersberg gegen Nußdorf; ein Leckerbissen für alle Freunde dieser schon fast ausgestorbenen Spielvariante. Anfangs war Wernersberg noch leicht überlegen, vor allem durch die kraftvollere Spielweise.

Das Spiel wogte dann lange Zeit ausgeglichen mit wechselnder Führung hin und her, doch Mitte der 2. Halbzeit setzten sich die Routiniers aus Nußdorf, denen man die größere Spielpraxis anmerkte, immer mehr ab und zogen davon bis zum 19:15 Endstand.

Bleibt als Resümee nur zu hoffen, daß für das Turnier im nächsten Jahr ein glücklicherer Termin gefunden wird,

um mit mehr Mannschaften auch etwas mehr Attraktivität zu erlangen, denn die Kulisse auf dem herrlich gelegenen Waldsportplatz und der Einsatz der Helferinnen und Helfer haben mehr Beachtung und Zuspruch verdient, als dies hier der Fall war.

TSV Wernersberg - USA 12:29 (5:13)

Diese Überschrift liest sich ja schon fast so wie Wernersberg gegen den Rest der Welt

Dem war zwar nicht so und man kann auch getrost behaupten, daß die Nationalmannschaft der USA nicht zu den wirklich Großen gehört, aber es handelte sich immerhin um die Nationalmannschaft eines der mächtigsten Länder der Welt, gegen die unsere 1. Mannschaft am 17. Juli in Rodalben antrat.

Leider konnte es die Verbandsgemeinde Annweiler nicht ermöglichen, diesen Leckerbissen für alle Handballfreunde der Umgebung in heimischer Halle zu servieren. So mußte man nach Rodalben ausweichen, um das von dem ehemaligen TSV-Spieler und gebürtigem Wernersberger Andreas Schilling zustandegebrachte Aufeinandertreffen stattfinden zu lassen. Dieser konnte zwar verletzungsbedingt nicht selbst im Team der USA mitspielen, - er betreibt momentan seine Einbürgerung in die USA und ist deshalb auch schon spielberechtigt - doch dies tat dem flotten Spiel keinen Abbruch.

Durch Mark Burgard gelang unserer Mannschaft sogar der Führungstreffer zum 3:2 in der Anfangsphase, doch die körperlich stark überlegenen US-Boys ließen mit einer starken Abwehr und tollen Spielzügen nichts mehr anbrennen und zogen bis zur Halbzeit auf 5:13 davon.

Auch die zweite Halbzeit verlief unter ähnlichen Vorzeichen, so daß das Endergebnis mit 29:12 in Ordnung ging, wenngleich bei besserer Chancenausnutzung doch noch der eine oder andere Treffer für unsere 1. möglich gewesen wäre.

Das Einzige, was die Spiellaune und die Laune des neuen Trainers Walter Garrecht trübte, waren die verletzungsbedingten Ausfälle von Heiko Brandenburger und vor allem von Martin Götz, für den das Spiel in der 43. Minute mit Verdacht auf Kreuzbandriss zu Ende war.

Ansonsten kamen alle, sowohl Zuschauer, als auch Spieler bei dieser Begegnung voll auf ihre Kosten mit den gezeigten flotten Spielzügen und tollen Einzeleinlagen, die zeigten, wie attraktiv Handball sein kann.

Bei diesem Spiel konnte man sich wirklich Appetit holen für die kommende Hallenrunde.

Torschützen für Wernersberg:

Tobias Keller 5/1, Mark Burgard 3, Martin Götz, Adolf Gläßgen, Frank Schuhmacher, Peter Klein je 1.

Handballer in Vorbereitung auf die neue Hallensaison (Abteilung Männer)

Unter ihrem neuen Trainer, Walter Garrecht aus Offenbach, bereitet sich derzeit die 1. Männermannschaft auf die neue Hallenrunde vor. Garrecht ist kein unbeschriebenes Blatt, er betreute vor einigen Jahren den TV Offenbach - seinerzeit Verbandsligist - und anschließend führte er den TV Dudenhofen zur Meisterschaft in der Bezirksliga und damit in die Verbandsliga.

Zur Situation der Mannschaft selbst muß man nüchtern festhalten, daß es diesmal mehr als schwer sein wird, in der Verbandsliga zu bestehen. Zur Zeit ist es so, daß uns ein 2. Torwart fehlt. Aber auch bei den Feldspielern ist die Spielerdecke, nachdem die Brüder Reinhard, Martin und Gerd Götz aus gesundheitlichen, bzw. beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen, äußerst knapp.

Die Mannschaft befindet sich derzeit im Konditionstraining und hat bereits ihr erstes Trainingsspiel (Großfeld) gegen die erste Mannschaft des TV Wörth hinter sich, das mit 17:19 verloren ging. Folgende weitere Trainingsspiele sind geplant (jeweils auswärts):

13.08.	17.00	Wörth I
16.08.	21.00	Offenbach
17.08.	20.00	Nußdorf
20.08.	18.00	Landau/Arzheim
28.08.	19.30	Zweibrücken I (in Hauenstein)
30.08.	20.00	Landau/Arzheim
04.09.	17.00	Nußdorf

An dem Wochenende 10./11.09. steigt dann die 1. Pokalrunde, der Gegner steht jedoch derzeit noch nicht fest.

Der Start in die Meisterschaftsrunde erfolgt dann am Sonntag, den 18. September mit einem Heimspiel gegen die 2. Mannschaft des VT Zweibrücken.

Aus dem männlichen Bereich sind außer der 1. Mannschaft noch folgende TSV-Teams gemeldet:

Männer II
B-Jugend
C-Jugend
D-Jugend.

Die TSV-Handballer hoffen, wie auch in den zurückliegenden Jahren auf wirkungsvolle Unterstützung durch ihre Fans und möchten sich schon heute hierfür recht herzlich bedanken.

Der Abteilungsleiter
Elmar Klein

Aus dem Vereinsleben

Familiensporttag am 28. August

Am Sonntag, den 28. August ist es wieder einmal soweit, der TSV Wernersberg lädt ein zu seinem und vor allem Eurem Familiensporttag.

Der Tagesablauf wird etwa wie folgt aussehen:

- Anmeldung bis 9:30 Uhr
- Ab ca. 10.00 Uhr **Schülersportfest**
- Ab ca. 11.00 Uhr **Eltern und Kind-Wettbewerbe**
- Ab ca. 14.00 Uhr **Spießfest**
- Ab ca. 15.00 Uhr **Wanderung**

Natürlich ist für ein kräftiges Mittagessen und die notwendigen Getränke bestens gesorgt, so daß sich auch die Familienköche einen Tag Erholung bei Spiel und Spaß gönnen können. Also weg von der Glotze, raus aus der Bude und ab zur Turnhalle!

Jugendtrainerlehrgang Teil II am 23. August

Am 23.8. um 19:30 Uhr findet im Jugend- und Versammlungsraum der Turnhalle der zweite Teil des Jugendtrainerlehrgangs statt, der ja schon beim ersten Mal großen Zuspruch fand. Hierzu **eingeladen sind natürlich alle, die beim letzten Mal schon mit dabei waren, aber auch alle anderen Interessierten** die zum damaligen Termin keine Zeit hatten. Schwerpunkt wird diesmal das Torwarttraining sein.

Sollte bis zum Erscheinen des nächsten Vereinsblattes der 23. August 1994 schon der Vergangenheit angehören, dann betrachte diese Mitteilung als, wie man so schön sagt "Gegenstandslos".

Zeltlager 1995 in

Bearbeitung.

Hier vorab die Termine:

Lager I Jungen 08.07. - 17.07.95

Lager II Mädchen 17.07. - 27.07.95

Bitte entsprechend bei der Urlaubsplanung für das nächste Jahr berücksichtigen!

Beachtet bitte, daß auch im nächsten Jahr aus Termingründen als Erste die Jungen dran sind und als Zweite die Mädchen!

Gibt's was Neues?

Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben, dann gebt diese bitte

bis zum 30. September
bei Hermann Gläßgen,
Markus Braun (in Annweiler, bzw.
Wernersberg, Kirchstr.),
den jeweiligen Abteilungsleitern
ab.

Wir freuen uns immer über eine Bereicherung des üblichen Vereinsblattmenüs.

Glückwünsche



Am 4. Juni hat Bernd Glaser seine Anja geheiratet. Wir schließen uns den zahlreichen Gratulanten, zu denen auch Vereinsvorsitzender Hermann Gläßgen gehörte, an und wünschen dem jungen Paar für den weiteren Lebensweg alles Gute!

Weiterhin in den Hafen der Ehe eingelaufen sind Petra Scheib und Leander Burgard am Samstag, den 13. August. Auch ihnen wünschen wir alles Gute; persönlich gratuliert wurde ihnen ebenfalls durch Hermann Gläßgen.

Am 6. August 94 verstarb, kurz nach seinem 70. Geburtstag, den er noch am 02. 08. beging, unser Ehrenmitglied Edmund Bachmann nach kurzer, schwerer Krankheit.

"Edel" war nicht nur als Schiedsrichter weit über die Vereinsebene hinaus bekannt.

Eine seiner größten Leistungen war es, zusammen mit Wilhelm Hagenmüller das Zeltlager beim TSV ins Leben zu rufen und zu dem zu machen, was es heute ist. In diesem Jahr konnten wir inzwischen unseren Kindern und Jugendlichen das 30 Zeltlager ermöglichen; ohne seinen Einsatz und seine Fähigkeit, andere für etwas zu begeistern, hätte man wohl kaum das 10-jährige feiern können. Das Team "Edel und Boss" gab dem Lager, ohne den Einsatz anderer Betreuer schmälern zu wollen, Anfangs den letzten Biss und Schliff und prägte damals so manche Tradition, die bis heute noch im Zeltlager fortbesteht.

Der Verstorbene wurde am 10. August in Landau beigesetzt. Dem Wunsch der nächsten Angehörigen entsprechend wurde auf eine Kranzniederlegung, verbunden mit einer Würdigung seiner Verdienste verzichtet.

Wir wollen ihn stets in guter Erinnerung behalten!